

Vorwort

Dies ist das Wörterbuch der nützlichen Wörter und Wendungen, die der Student des Französischen während seines Bachelorstudiums lernen muss. Dies ist auch das Wörterbuch, das erstmals eine klare Lernzielvorgabe gibt und eine konsequent-ökonomische Wortschatzerweiterung ermöglicht. Denn: Bisher stand der Student allein auf weiter Flur, wenn es darum ging, der Wortschatzlawine, die während seines Studiums gnadenlos über ihn hereinbricht, beizukommen. Zu oft wurde er unter ihr begraben.

Will man einen beliebigen Ausschnitt aus der französischen Literatur oder Presse problemlos verstehen – und damit ist nicht das globale Verstehen, sondern vielmehr das Wort für Wort Verstehen gemeint – benötigt man einen passiven Wortschatz von rund 20.000 Wörtern. Diese Zahl wird als Zielgröße für das Studierende (Master, Staatsexamen) ausgegeben, wobei sich die Französisch-Dozenten fragen, ob die Studienabsolventen zum Zeitpunkt der Abschlussprüfungen überhaupt über 10.000 Wörter passiv verfügen (Hausmann 1993: 12).

Es gibt aber eine gute Nachricht: Der Großteil der 20.000 Wörter muss gar nicht gelernt werden. Durch die Transparenz des Wortschatzes schmilzt die Zahl der zu lernenden Einheiten auf rund 8.500 zusammen. Das Phänomen der **Transparenz** ermöglicht die unmittelbare Verständlichkeit eines Wortes aufgrund seiner Gleichheit/Ähnlichkeit mit einem oder mehreren Wörtern entweder in derselben Sprache (hier Französisch; *travailler* – *travail* –

travailleur) oder in anderen Sprachen (z.B. Deutsch; *garage* – *Garage*). Dank dieser Durchsichtigkeit des Wortschatzes ergibt sich eine erhebliche Differenz zwischen Studienziel (20.000 Wörter) und Lernziel (8.500 Wörter). Dies ist das erste grundlegende Charakteristikum des vorliegenden Buches.

Es gibt auch noch eine zweite gute Nachricht: „Denn nicht alles ist für jeden in jeder Phase gleich nützlich.“ (Hausmann 2005: 10). Die 8.500 Wörter (Lernziel) müssen nicht alle auf einmal gelernt werden, sondern verteilt auf mehrere Ausbildungsphasen: Schule – Bachelor – Master. Die Aufteilung der zu lernenden Wörter auf die verschiedenen Phasen erfolgt über die **Frequenz** der Wörter. Wörter mit dem höchsten Gebrauchswert sind für die Schule von hoher Relevanz und bilden üblicherweise den Grundwortschatz. Für den Master hingegen ist das seltenere Vokabular wesentlich interessanter, um die lexikalische Kompetenz zu verfeinern. Der *Wortschatz Französisch: Bachelor* nimmt hier eine Mittelstellung ein, indem er weder das Vokabular für Schule noch für Master, sondern lediglich, wie der Titel schon erkennen lässt, für das Bachelorstudium enthält. Der in der Schule erworbene Grundwortschatz soll gezielt ausgebaut und vertieft werden. Dies ist das zweite grundlegende Kriterium der vorliegenden Arbeit.

Der dritte Punkt, der den *Wortschatz Französisch: Bachelor* auszeichnet, ist seine Organisation des enthaltenen Vokabulars in synchrone Wortfamilien (zur Theorie und Typologie cf. Pfister 2007). Der Wortschatz wird hierdurch in sinnvolle Lernhäppchen aufbereitet und das Phänomen der Transparenz maximal genutzt, so dass auf diese Weise ein systematisches und ökonomisches Lernen

möglich ist. Natürlich ist die Kombination der Kriterien der Transparenz und Frequenz nicht immer ganz unproblematisch, so dass es vorkommt, dass sich die Vertreter einer Wortfamilie auf Schul- und Bachelorniveau verteilen. In diesem Fall wurden die entsprechenden Grundwörter des Schulniveaus mit aufgenommen. Sie erscheinen in Normaldruck und ohne deutsche Äquivalente. Dies verfolgt einen doppelten didaktischen Zweck: Einerseits kann der Lerner so überprüfen, ob er das entsprechende Wort, das er während seiner Schulzeit bereits gelernt hat, zu Studienbeginn noch beherrscht. Gegebenenfalls kann er die deutsche Entsprechung selbst eintragen. Andererseits wird hierdurch der semantische Zusammenhang der Mitglieder einer synchronen Wortfamilie, die sich auf zwei Lernniveaus aufsplitten, verdeutlicht. Das Vokabular für das Bachelorniveau erscheint hingegen in Fettdruck.

Somit versteht sich vorliegendes Wörterbuch, genauer *chrestodictionnaire*, als Beitrag zur Chrestolexikographie, der Lexikographie des Nützlichen. Zur Theorie und näheren Erläuterung sei hier lediglich auf die einschlägigen Aufsätze, insbesondere von Hausmann, hingewiesen.

Mit dem *Wortschatz Französisch: Bachelor* liegt nun erstmals ein Werk vor, das für den Bachelorstudenten eine klare Lernzielvorgabe formuliert und die Masse des zu beherrschenden Vokabulars mittels der Transparenz als lernbar aufzeigt. Abschließend sei noch auf den Zeitschriftenartikel von Pfister (2008) *Das Labyrinth der 20.000 Wörter – oder das Reich des studentischen Feindes* «Wortschatz» hingewiesen. Er enthält eine Gesamtdarstellung der Wortschatzproblematik an den Universitäten aus studentischer

Sicht und trägt verschiedene Ergebnisse aus der Literatur zusammen. Auch wird das Konzept und die Zielsetzung des *Wortschatz Französisch: Bachelor* näher ausgeführt, was an dieser Stelle nur in groben Zügen möglich ist. Der Artikel kann kostenlos beim Chresto-Verlag unter www.chresto-verlag.de heruntergeladen werden.

Hinweise, Anregungen sowie Kritik sind ebenfalls unter info@chresto-verlag.de jeder Zeit willkommen und erwünscht.

Liste des abréviations

1. En langue française

<i>adj</i>	<i>adjectif</i>	<i>inv</i>	<i>invariable</i>
<i>adm.</i>	<i>administration</i>	<i>iron.</i>	<i>ironique</i>
<i>adv</i>	<i>adverbe</i>	<i>jur.</i>	<i>juridique</i>
<i>anat.</i>	<i>anatomie</i>	<i>ling.</i>	<i>linguistique</i>
<i>arch.</i>	<i>architecture</i>	<i>m</i>	<i>masculin</i>
<i>astron.</i>	<i>astronomie</i>	<i>mar.</i>	<i>marine</i>
<i>aviat.</i>	<i>aviation</i>	<i>math.</i>	<i>mathématiques</i>
<i>bot.</i>	<i>botanique</i>	<i>méd.</i>	<i>médecine</i>
<i>cf.</i>	<i>confer, voir</i>	<i>météo.</i>	<i>météorologie</i>
<i>chim.</i>	<i>chimie</i>	<i>mil.</i>	<i>militaire</i>
<i>comm.</i>	<i>commerce</i>	<i>minér.</i>	<i>minéralogie</i>
<i>conj</i>	<i>conjonction</i>	<i>mus.</i>	<i>musique</i>
<i>constr.</i>	<i>construction</i>	<i>num</i>	<i>numéral</i>
<i>cout.</i>	<i>couture</i>	<i>opt.</i>	<i>optique</i>
<i>cuis.</i>	<i>cuisine</i>	<i>peint.</i>	<i>peinture</i>
<i>écon.</i>	<i>économie</i>	<i>pers.</i>	<i>personne</i>
<i>égl.</i>	<i>église</i>	<i>phot.</i>	<i>photographie</i>
<i>f</i>	<i>féminin</i>	<i>phys.</i>	<i>physique</i>
<i>fam.</i>	<i>familier</i>	<i>pl</i>	<i>pluriel</i>
<i>fig.</i>	<i>figuré</i>	<i>plais.</i>	<i>plaisanterie</i>
<i>fin.</i>	<i>finances</i>	<i>pol.</i>	<i>politique</i>
<i>géog.</i>	<i>géographie</i>	<i>prép</i>	<i>préposition</i>
<i>géol.</i>	<i>géologie</i>	<i>pron</i>	<i>pronom</i>
<i>gramm.</i>	<i>grammaire</i>	<i>psych.</i>	<i>psychologie</i>
<i>hist.</i>	<i>histoire</i>	<i>qc</i>	<i>quelque chose</i>
<i>inform.</i>	<i>informatique</i>	<i>qn</i>	<i>quelqu'un</i>
<i>int</i>	<i>interjection</i>	<i>rad.</i>	<i>radio</i>

<i>rech.</i>	<i>recherché</i>
<i>rel.</i>	<i>religion</i>
<i>sculp.</i>	<i>sculpture</i>
<i>subj</i>	<i>subjonctif</i>
<i>syn.</i>	<i>synonyme</i>
<i>tech.</i>	<i>technique</i>
<i>text.</i>	<i>textile</i>
<i>thé.</i>	<i>théâtre</i>
<i>TV</i>	<i>télévision</i>
<i>vêt.</i>	<i>vêtement</i>
<i>zool.</i>	<i>zoologie</i>

2. En langue allemande

<i>etw.</i>	<i>etwas</i>
<i>jdm.</i>	<i>jemandem</i>
<i>jdn.</i>	<i>jemanden</i>
<i>jds.</i>	<i>jemand</i>

3. Signes conventionnels

*	h aspiré
~	reprend l'entrée précédente (forme masculine pour les adjectifs)
→	ce signe indique que l'on trouve le sens allemand au mot après la flèche
°	indique que le substantif prend une majuscule
1./2.	indique les différents sens du mot/de la locution
1/2	après une entrée, signale qu'il s'agit d'une forme homonyme
I./II.	indique les grandes divisions de construction grammaticale ou de partie du discours

N

na <i>int (fam.)</i>	ätsch
nager nageur, euse <i>m f</i> maître <i>m ~ adj</i> nage <i>f</i> ~ sur le dos être en ~ <i>Syn. tremper de sueur</i> natation <i>f</i> nageoire <i>f</i>	1. Schwimmlehrer 2. Bademeister Schwimmen (<i>sport</i>) Rückenschwimmen in Schweiß gebadet sein Schwimmen, Schwimmsport (<i>sport</i>) Flosse, Schwimm- (<i>sport</i>)
naguère <i>adv (rech.)</i> <i>Syn. récemment</i>	unlängst, vor kurzem
naître naissance <i>f</i> né, e <i>adj</i> natal, e <i>adj</i> (taux de) natalité <i>f</i> natif, ve <i>adj de</i> <i>Syn. originaire</i> nativité <i>f</i> jeu de la ~ nataliste <i>adj</i>	Geburts-, Heimat- Geburtenzahl gebürtig aus Geburt Christi (<i>rel., peint.</i>) Krippenspiel Geburten fördernd
narrer qc (<i>rech.</i>) <i>Syn. raconter</i> narration <i>f</i> narrateur, trice <i>m f</i> <i>Syn. conteur</i> narratif, ve <i>adj</i>	etw. erzählen, berichten 1. Erzählung 2. (Schul-) Aufsatz Erzähler erzählend
nase <i>adj (fam.)</i> <i>Syn. foutu</i> <i>Syn. crevé</i>	1. kaputt, im Eimer, hinüber (<i>chose</i>) 2. kaputt, am Sack, im Arsch (<i>pers.</i>)
natte ¹ <i>f</i> ~ isolante ~ de bain	Matte Isomatte Badematte
natte ² <i>f</i> <i>Syn. tresse</i> natter qc <i>Syn. tresser</i>	Zopf etw. flechten (<i>cheveux</i>)

<p>nature <i>f</i> grandeur ~ être une ~ être une petite ~</p> <p>être très nature ~ morte</p>	<p>in Lebensgröße eine Persönlichkeit sein eine schwache Natur sein, ein sensibles Pflänzchen sein unbefangen, natürlich sein Stilleben</p>
<p>nauséabond, e <i>adj</i> <i>Syn. fétide</i> nausée <i>f</i> <i>Syn. dégoût</i> cette odeur me donne la ~</p>	<p>widerlich, ekelhaft, ekelerregend (<i>odeur</i>)</p> <p>1. Übelkeit, Brechreiz 2. Ekel, Abscheu von dem Geruch wird mir übel</p>
<p>nautique <i>adj</i> ski m nautique</p>	<p>nautisch (<i>mar.</i>) Wasserski</p>
<p>navet <i>m (fam.)</i></p>	<p>Schmarren, Krampf, Quatsch</p>
<p>navette <i>f</i> faire la ~</p>	<p>pendeln</p>
<p>naviguer navigable <i>adj</i> navigabilité <i>f</i> navigateur <i>m</i> navigation <i>f</i> personnel m navigant <i>adj</i></p> <p>naval, e <i>adj</i> chantier <i>m ~</i> navire <i>m</i> <i>Syn. ~ de guerre</i></p>	<p>1. zur See fahrendes Personal 2. Flugpersonal Schiff- Werft großes Schiff Kriegsschiff</p>
<p>navré, e <i>adj</i> <i>Syn. désolé</i> navrant, e <i>adj</i> <i>Syn. affligeant, consternant,</i> <i>déplorable</i> navrer <i>qn</i></p>	<p>betrübt, leid</p> <p>betrüblich, bedauerlich</p> <p>jdn. tief betrüben, schmerzlich berühren</p>
<p>néant <i>m</i> réduire qc à ~ anéantir qc <i>Syn. annihiler</i> ~ qn <i>Syn. accabler, démolir</i> anéantissement <i>m</i> <i>Syn. destruction</i> <i>Syn. abattement,</i> <i>accablement</i></p>	<p>Nichts etw. zunichte machen 1. etw. vernichten, zerstören</p> <p>2. jdn. bestürzen, erschüttern, niederschmettern</p> <p>1. Vernichtung 2. Niedergeschlagenheit</p>
<p>nec plus ultra <i>m inv</i> <i>Syn. summum</i></p>	<p>Non plus ultra</p>
<p>nef <i>m</i></p>	<p>Kirchenschiff</p>

néfaste → faste ¹	
négociier ¹ ~ qc négociation <i>f</i> engager des ~s négociant <i>m</i> <i>Syn. commerçant, grossiste, marchand</i> négoce <i>m</i> (<i>rech.</i>) <i>Syn. commerce</i> <i>Syn. dialogue</i> négociateur, trice <i>m f</i>	I. verhandeln, unterhandeln II. etw. aushandeln, über etw. verhandeln (<i>accord, traité</i>) Verhandlung, Unterhandlung Verhandlungen aufnehmen Händler, Großhändler Handel Unterhändler
négociier ² un virage	eine Kurve nehmen, in die Kurve gehen
nerf <i>m</i> avoir du ~ être sur les ~s	Mumm in den Knochen haben, Kraft und Energie haben nervlich angespannt sein
nettoyage <i>m</i> faire le ~ par le vide nettoyer net, te <i>adj</i> netteté <i>f</i>	ausmisten, alles wegschmeißen
névrosé, e <i>m f</i> névrose <i>f</i> névrotique <i>adj</i> névralgique <i>adj</i> centre <i>m</i> ~ <i>Syn. centre nerveux</i> névralgie <i>f</i>	Neurotiker Neurose neurotisch neuralgisch Nervenzentrum Neuralgie
nez <i>m</i> avoir du ~ <i>Syn. avoir du flair</i> ça lui pend au ~ avoir qn dans le ~ (<i>fam.</i>) se bouffer le ~ (<i>fam.</i>) le ~ au vent parler du ~ ça se voit comme le ~ au milieu de la figure (<i>fam.</i>) avoir eu le ~ creux de faire qc narine <i>f</i> nasal, e <i>adj</i> naseau <i>m</i> nasillard, e <i>adj</i>	den richtigen Riecher haben das wird so kommen, das wird ihm passieren jdn. nicht riechen, nicht ausstehen können sich in die Haare kriegen unbekümmert, vergnügt durch die Nase sprechen das sieht doch ein Blinder mit Krückstock gut daran getan haben etw. getan zu haben Nasenloch Nasen- Nüster (<i>cheval, taureau</i>) näselnd

nasillement <i>m</i> nasiller	Näseln näseln
niais, e <i>adj et m f (fam.)</i> <i>Syn. nigaud, bête, béat</i> niaiserie <i>f (fam.)</i> <i>Syn. bêtise, sottise, imbécilité</i>	I. dumm, einfältig, albern II. Einfaltspinsel, Dummkopf Dummheit, Einfalt
niche ¹ <i>f (fam.)</i> <i>Syn. blague, farce</i> faire des ~s à qn <i>(fam.)</i>	Streich, Scharbernack mit jdm. Schabernack treiben
niche ² <i>f</i> ~ fiscale	Nische, Lücke Steuerschlupfloch
niche ³ <i>f</i>	Hundehütte
nièce <i>f</i> petite- ~ <i>f</i> neveu <i>m</i> petit- ~ <i>m</i>	Nichte Großnichte Neffe Großneffe
nier qc indéniable <i>adj</i> <i>Syn. incontestable</i> ce n'est pas niable	etw. leugnen, bestreiten, ab- unleugbar das lässt sich nicht leugnen
niveau <i>m</i> niveler qc <i>Syn. aligner</i> <i>Syn. aplanir</i> ~ par le bas <i>Syn. aligner</i> nivellement <i>m</i> niveleuse <i>f</i>	1. etw. angleichen, nivellieren, zwischen etw. die Unterschiede ausgleichen 2. etw. einebnen, planieren (<i>terrain, sol</i>) 3. nach unten nivellieren, ausgleichen 1. Angleichung, Nivellierung 2. Einebnung, Planierung (<i>terrain, sol</i>) Planiermaschine, -raupe (<i>tech.</i>)
noble <i>m f et adj</i> noblesse <i>f</i> anoblir qn	jdn. adeln, in den Adelstand erheben
noce <i>f</i> ~ s <i>f pl</i> <i>Syn. mariage</i> ne pas être à la ~ <i>(fam.)</i> nuit <i>f de ~s</i> voyage <i>m de ~s</i> en premières ~s	1. Hochzeitsfeier 2. Hochzeitsgesellschaft 3. Hochzeit übel, schlecht dran sein Hochzeitsnacht Hochzeitsreise in erster Ehe
noceur <i>m</i> <i>Syn. fêtard</i> faire la noce <i>(fam.)</i>	Lebemann, Prasser in Saus und Braus leben, prassen
nœud <i>m</i> à la mords-moi le ~ <i>(fam.)</i> nouer	wertlos, unnütz, inkompetent, Niete

<p>noir, e <i>m et adj</i> broyer du ~ (<i>fam.</i>) noirâtre <i>adj</i> noircir</p>	Trübsal blasen
<p>noix <i>f</i> à la ~ (<i>fam.</i>) <i>Syn. sans valeur</i> noyer noisette <i>f et adj</i> noisetier <i>m</i></p>	schlecht, wertlos, ohne Hand und Fuß
<p>nom <i>m</i> prénom <i>m</i> nommer surnom <i>m</i> surnommer qn renom <i>m</i> <i>Syn. célébrité, réputation</i> de grand ~ renommée <i>f</i> ~ mondiale <i>Syn. réputation</i> être renommé, e <i>adj pour qc</i> <i>Syn. réputé</i></p>	<p>Spitzname jdm. einen Spitznamen geben Ruf, Name, Ansehen</p> <p>mit gutem Ruf guter Ruf, Ansehen, Renommee Weltruf</p> <p>für etw. bekannt sein, für etw. berühmt sein</p>
<p>nombre <i>m</i> nombreux, euse <i>adj</i> dénombrer qc <i>Syn. compter, recenser</i> <i>Syn. énumérer</i> dénombrable <i>adj</i> dénombrement <i>m</i> <i>Syn. recensement</i></p>	<p>1. etw. zählen (<i>pers., choses</i>)</p> <p>2. etw. aufzählen zählbar Zählung</p>
<p>nombril <i>m</i> se regarder le ~ (<i>fam.</i>) <i>Syn. ne penser qu'à soi</i></p>	egozentrisch sein, sich für den einzigen Menschen auf der Welt halten
<p>nonagénaire <i>adj et m f</i></p>	<p>I. neunzigjährig II. Neunzigjähriger</p>
<p>nonchalant, e <i>adj</i> <i>Syn. indolent, mou</i> nonchalance <i>f</i></p>	<p>lässig, unbekümmert</p> <p>Lässigkeit, Unbekümmertheit</p>
<p>nord <i>m</i> perdre le ~</p>	den Kopf verlieren
<p>notable¹ <i>adj</i> <i>Syn. important</i></p>	beträchtlich, nennenswert, bemerkenswert (<i>différence, progrès, fait</i>)
<p>notables² <i>m pl</i> notabilité <i>f</i></p>	<p>Prominenz, alles was Rang und Namen hat bedeutende, prominente Persönlichkeiten</p>